Schulturnhalle als Pseudo-Kuhstall

Neukirchen (ds) – Es kommt nicht oft vor, dass in der Schulturnhalle ein Melkstand, ein Trainingseuter, eine Wassertränke, Stroh und verschiedene Getreidearten aufgereiht sind und als Unterrichtsstoff für die 4. Klasse der Grundschule dienen. Die Schulkinder jedenfalls fanden Gefallen an dieser anderen Unterrichtsform und nahmen gerne die Informationen über Landwirtschaft und ihren Arbeitsweise auf.

Erlebnisbäuerin Sandra Meier vom Wasselbauernhof in Schmidtstadt trat für einen Vormittag an der Grundschule Neukirchen-Etzelwang als Lehrkraft in Sachkunde auf und gab den Schülerinnen und Schülern der 4a und 4b einen fundierten Unterricht über die Landwirtschaft, wobei sie ihre Ausführungen mit reichlich Anschauungsmaterial bereicherte und mit Fotografien verdeutlichte. Die Kinder erhielten die Möglichkeit, in kleinen Gruppen unterschiedliche Schwerpunkte in einem Stall nachzubauen. Sie lernten die verschiedenen Getreidearten kennen und erfuhren deren Verwendung, wie zum Beispiel, dass die Sommergerste für die Herstellung von Bier verwendet wird. Dinkel, Mais, Triticale, Sommer- und Wintergerste, Hafer, Nackthafer, Lein, Linsen und Kleegras erläuterte die Biobäuerin und zeigte die Getreidearten anhand mitgebrachter Halme. Um sich von den Abläufen im Stall ein Bild machen zu können, schilderte Sandra Meier den Tagesablauf für Rinder mit dem Futtertisch, dem Melkstand, Wassertränken, Kuhbürste, Weide und Laufhof. Am Gummieuter und den Anschlüssen der Melkmaschine durften die Schülerinnen und Schüler selbst Hand anlegen. Die Ausführungen nahmen die Kinder mit großem Interesse auf.

Rektorin Birgit Molitor dankte der Erlebnisbäuerin für diesen aufschlussreichen Unterricht.

Bild: L. Ehras

Die Viertklässler vor dem Anschauungsmaterial zum Unterricht von Erlebnisbäuerin Sandra Meier, die gerade verschiedene Getreidearten den Kindern zeigt. Rektorin Birgit Molitor (rechts hinten) dankte der engagierten Landwirtin für diesen aufschlussreichen Vortrag.